

Tipps zur Vorbereitung auf ein Praktikum



Beantworten Sie mit Ihrem Kind zusammen folgende Fragen:

- Was macht das Unternehmen? Welches Produkt stellt es her oder welche Dienstleistung bietet es an?
- Warum möchte ich mein Praktikum dort machen?

Ganz wichtig – schreiben Sie sich zusammen auch ein paar Fragen für das Unternehmen auf!

Beispiele:

- Wie viele Auszubildende haben Sie?
- Warum arbeiten Sie gerne in diesem Unternehmen?
- Was ist Ihnen bei Ihren Auszubildenden wichtig?

Und wenn Ihrem Kind das Praktikum gefallen hat:

- Wie kann ich mich auf den Berufseinstieg in Ihr Unternehmen vorbereiten?
- Haben Sie Tipps für meine Bewerbung?
- Was kann ich noch machen, um Ausbildungsplatz zu bekommen?
- Kann ich ein freiwilliges Praktikum in den Ferien machen?

Sie haben Fragen



Kontakt

Kreis Düren
Amt für Schule, Bildung und Integration
Kommunale Koordinierungsstelle "KAoA"

Bismarckstr. 16
52351 Düren

Ellen Stollenwerk

Tel.: 02421 22 2824
ab 2020: 02421 22 10 40 010
Email: e.stollenwerk@kreis-dueren.de

Sabrina König

Tel.: 02421 22 2825
ab 2020: 02421 22 10 40 011
Email: sa.koenig@kreis-dueren.de

KREIS DÜREN

... WIR MACHEN DAS.!

BERUFLICHE ORIENTIERUNG IN DER SCHULE



ELTERN-FAHR-PLAN

Klasse 9

Amt für Schule, Bildung und Integration
Kommunale Koordinierungsstelle "KAoA"



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



BERUFLICHE ORIENTIERUNG – IN KLASSE 9 GEHT'S PRAKTISCH WEITER

So könnte es weitergehen! – *Die Anschlussvereinbarung*

- Ihr Kind füllt die Anschlussvereinbarung (kurz AV) im 2. Halbjahr der 9. Klasse aus.
- Die AV ist ein Zwischenergebnis der bisherigen Beruflichen Orientierung. Sie hält fest, welche weiteren Schritte Ihr Kind im Übergang Schule und Beruf plant.
- Die AV gibt eine mögliche Richtung vor. Sie kann angepasst werden, wenn sich die Pläne Ihres Kindes ändern.

Weitere Infos

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Inhalte der Anschlussvereinbarung.
- Die AV gehört Ihrem Kind. Es ist hilfreich, die AV zu Beratungsgesprächen (z.B. mit dem StuBo) mitzunehmen.

Ein Einblick in den Arbeitsalltag! – *Das Betriebspraktikum*

- Das Betriebspraktikum dauert 2 bis 3 Wochen. Über die Dauer entscheidet die Schule. Es kann in der 9. oder 10. Klasse stattfinden!
- Ihr Kind hat die Möglichkeit, die Arbeitswelt kennenzulernen! Vielleicht kann es nach dem Praktikum diese Fragen beantworten: ▶ Was liegt mir? ▶ Was macht mir Spaß? ▶ Was fällt mir noch schwer?
- Es ist wichtig, die Erfahrungen des Praktikums zuhause und in der Schule zu besprechen.

Weitere Infos

- Die Ergebnisse aus der Potenzialanalyse und die Erfahrungen aus den BFE-Tagen (Klasse 8), können bei der Entscheidung für einen Praktikumsplatz helfen.
- Der Kreis Düren betreibt ein Praktikumsportal – hier können Sie nach Plätzen suchen.
<http://praktikum-dueren.de/>

Noch mehr praktisches Arbeiten! – *Die Praxiskurse*

- Schüler*innen, die bestimmte Berufsfelder genauer kennenlernen möchten, können freiwillig Praxiskurse wählen.
- Die Schule, Ihr Kind und Sie entscheiden gemeinsam über eine Teilnahme.
- Ihr Kind kann Praxiskurse in diesen Berufsfeldern wählen: Metall, Büro, Friseur, Gastronomie und Verkauf.
- In der Klasse 9 können 2 Praxiskurse gewählt werden. Jeder Kurs dauert 3 Tage. Ein Tag dauert 7 Stunden. Die genauen Termine erfahren Sie über die Schule.

Links:

- ▶ <http://www.planet-beruf.de/>
- ▶ <https://www.hwk-aachen.de/>
- ▶ <https://www.aachen.ihk.de/>

Ein Schuljahr Vorbereitung auf die Arbeitswelt! – *Das Langzeitpraktikum*

- Schüler*innen, die Unterstützung im Übergang von der Schule in den Beruf benötigen, können sich freiwillig für ein Langzeitpraktikum entscheiden.
- Die Schule, Ihr Kind und Sie entscheiden gemeinsam über eine Teilnahme.
- In der ganzen Klasse 9 ist Ihr Kind an 1 oder 2 Tagen in der Woche als Praktikant*in in einem Betrieb und lernt dort die Anforderungen der Arbeitswelt kennen.
- Das Langzeitpraktikum muss früh genug vorbereitet werden. Sprechen Sie die Schule an.

Termine:

- ▶ Besuch der Ausbildungsbörse in der Arena Kreis Düren

Beratung

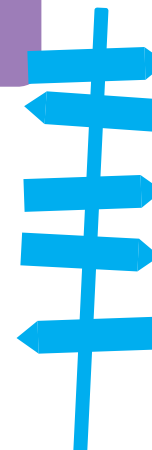
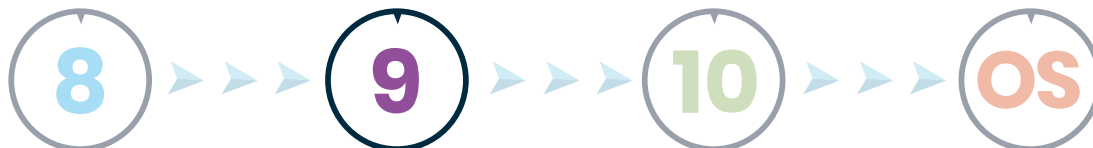
- Ihrem Kind und Ihnen stehen in der Schule verschiedene Ansprechpersonen zur Seite:
Lehrkräfte/StuBos
Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit
- Berufs-Einstiegs-Begleitung (kurz BerEb)
Jugendliche, denen der Schulabschluss und der Einstieg in die Ausbildung schwerfallen, werden (individuell) von einer/einem Berufs-Einstiegs-Begleiter*in unterstützt. Das Angebot ist freiwillig.

StuBo (Studien- und Berufswahlkoordinator*innen)

- StuBos sind Lehrkräfte an der Schule Ihres Kindes und die Ansprechpersonen für das Thema Berufliche Orientierung.

Das Portfolioinstrument Dokumentations-Ordner

- In der 8. Klasse hat Ihr Kind einen Sammelordner erhalten. In einigen Schulen ist das der Berufswahlpass. Hier wurden schon das Ergebnis der Potenzialanalyse und die Bescheinigungen der BFE-Tage, die Anschlussvereinbarung und vieles mehr abgeheftet.
- Ihr Kind sollte auch die Praktikumsbescheinigungen abheften. Die gesammelten Unterlagen helfen bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz oder bei der Anmeldung an ein Berufskolleg.



ELTERN-FAHR-PLAN

